

SMART Capital Region 2.0

Im Rahmen von SMART Capital Region 2.0 sollen die Auswirkungen eines wachsenden Anteils regenerativer Erzeuger und Speicher für Strom, Wärme, Gas und Elektromobilität (V2G) auf die Residuallast in einem Smart Grid untersucht werden. Darüber hinaus soll diese Analyse auch Auskunft geben über den Einfluss von steuerbaren Lasten aus unterschiedlichen Betriebskonzepten für Power-to-Heat (P2H), Power-to-Cool (P2C), Power-to-Gas (P2G) und Power-to-Vehicle (P2V) auf ein Lastprofil „Verwaltung und sonst. Büronutzung“. Hierzu wird das bislang auf dem BTU-Campus errichtete Smart Grid mit einer Höchstlast von 2,5 MW genutzt und weiterentwickelt. Im Schaufenster WindNODE wird neben der Erarbeitung von Betriebs- und Optimierungsstrategien auch ein entsprechender Demonstrator auf dem BTU-Zentralcampus entstehen. Um diese Ergebnisse auf eine überregionale Ebene übertragen zu können wird eine Visualisierungsplattform erstellt. Über diese entsteht als Demonstrator eine Präsentationsplattform für eine vollflächige Abbildung der Länder Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, über die eine räumlich und zeitlich aufgelöste Darstellung der Residuallast und der EE-Einspeisungen aus etwa 40 Umspannwerken und den darüber erschlossenen Regionen geschaffen wird.

In SMART Capital Region 2.0 sollen Beiträge geleistet werden, wie die regenerativen Überschüsse im Nord-Osten Deutschlands durch steuerbare Lasten und Speicher besser in der Region genutzt werden können.

www.smartcapitalregion.de



Kontakt:

M.A. Khrystyna Shakhmatova
Akademische Mitarbeiterin
PR & Kommunikation
Lehrstuhl Energieverteilung & Hochspannungstechnik
BTU Cottbus-Senftenberg
E: shakhmatova@b-tu.de · Tel.: 0355 69 4044